

# F+E-Vorhaben (FKZ 804 85005) Länderübergreifende Achsen des Biotopverbunds

## Zusammenfassung

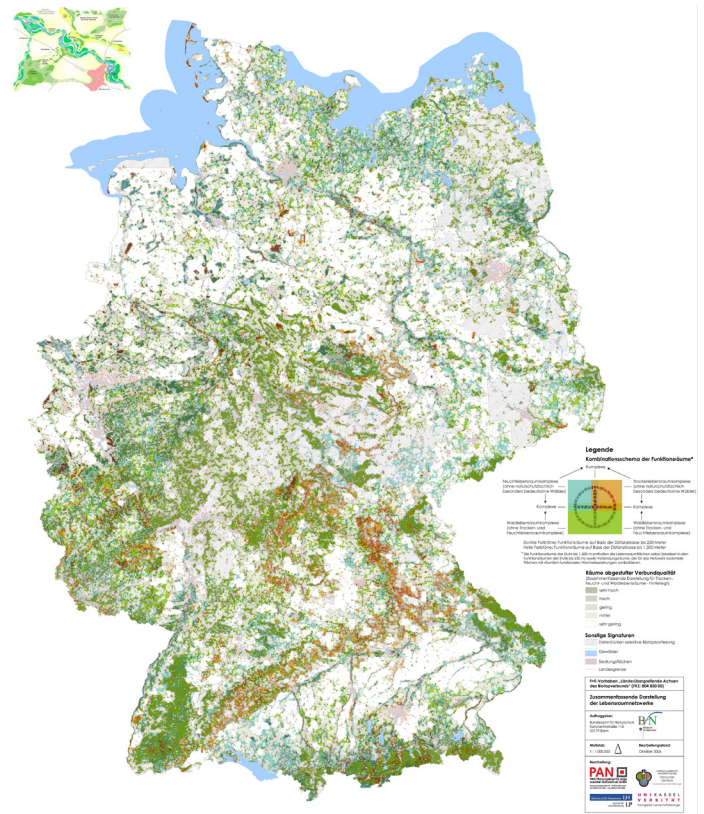
Auf der Grundlage nationaler Umweltinformationen und umfangreicher Daten aus den einzelnen Ländern wurden im Vorhaben vor dem Hintergrund des § 3 BNatSchG („Biotopverbund“) mit Hilfe von Geoinformationssystemen national bedeutsame Flächen für den Biotopverbund und Suchräume für die Vernetzung/Verbindungsräume für verschiedene ökologische Typen (Wald-, Trocken- und Feuchtlebensräume, Gewässer) länderübergreifend ermittelt. Beispielsweise wurden die Geo- und Sachdaten von ca. 1,5 Millionen selektiv kartierten Biotopflächen in der BRD ausgewertet und in einem Datenbanksystem aufbereitet. Dabei musste die qualitative und quantitative Heterogenität der Länderdaten zu Biotopen und Arten berücksichtigt werden. Im Vorhaben konnten wegen fehlender Kartierungsdaten auch noch nicht alle Gebiete Deutschlands bearbeitet werden. Weiterhin lagen wünschenswerte repräsentative Informationen zu den Vorkommen relevanter Artengruppen (z.B. zur Ermittlung von „Hotspots“ der Artenbiodiversität) sowie Daten zu standörtlichen Entwicklungspotenzialen in einem geeigneten Maßstab für die nationale Ebene noch nicht vor. Für den Großteil Deutschlands konnten jedoch erstmals länderübergreifende, ökologisch differenzierte Zusammenhänge aufgezeigt werden.

Über die Klassifizierung abgestufter Verbundqualitäten wurden Räume für potenzielle Achsenverläufe und auch großflächige Defiziträume des Biotopverbunds ermittelt. Die Ergebnisse stellen wichtige Hilfen mit empfehlendem Charakter für die weitere Arbeit in den Bundesländern und für deren länderübergreifendes Zusammenwirken dar. Für das Bundesamt für Naturschutz können die Ergebnisse das Initiieren modellhafter Umsetzungsvorhaben (z.B. Naturschutzgroßprojekte), die Beurteilung der Umweltverträglichkeit von Plänen und Projekten (z. B. Strategische Umweltprüfung, Umweltverträglichkeitsprüfung im Bundesfernstraßenbau) oder Beiträge zu gesamteuropäischen Anliegen (PEEN – Pan European Ecological Network) unterstüt-

zen. Im Rahmen des Vorhabens wurden die Anschlüsse des Biotopverbunds an die Netzwerke der Nachbarstaaten erfasst und in einem internationalen Workshop diskutiert.

## Veröffentlichung

FUCHS, D., HÄNEL, K., LIPSKI, A., REICH, M., FINCK, P., RIECKEN, U. (2010): Länderübergreifender Biotopverbund in Deutschland. Grundlagen und Fachkonzept. Naturschutz und Biologische Vielfalt 96, 191 S. + Kartenband.



Zusammenfassende Darstellung der Lebensraumnetzwerke

## Projektleitung/-bearbeitung

Universität Kassel, Fachbereich 6 – ASL  
Fachgebiet Landschafts- und Vegetationsökologie  
(Dr.-Ing. Kersten Hänel)

## Kooperationspartner

PAN GmbH, München (Daniel Fuchs, Dr. Jens Sachteleben)  
Ökologiezentrum der Universität Kiel (PD Dr. Heinrich Reck)  
Institut für Umweltplanung der Universität Hannover  
(Prof. Dr. Michael Reich, Dipl.-Ing. Astrid Lipski)

## Laufzeit

Juli 2004 bis Oktober 2006

## Förderung

Bundesamt für Naturschutz (BfN) und Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit